

Stolz auf Zertifikate

Caritas-Familienzentrum befindet sich in Re-Zertifizierung



Angelika Hülter präsentiert stolz das Gütesiegel.

Fotos: Annabell Jatzke

ISERLOHN. Zertifizierungen in dem Caritas-Familienzentrum Iserlohn belegen die gute Arbeit, die in der Einrichtung zum Wohle der 102 Kinder geleistet wird. Mittlerweile können sich Leiterin Angelika Hülter und ihr Team schon über den Re-Zertifizierungsprozess freuen.

In dem Caritas-Familienzentrum Iserlohn, das seit 2003 in der Hand der Caritas ist, werden bereits Kinder ab vier Monaten betreut. In insgesamt fünf Gruppen kümmern sich die 20 pädagogischen Mitarbeiter um das Wohl der Schützlinge.

Als 2006 in Nordrhein-Westfalen zur Bildung sogenannter Familienzentren aufgerufen wurde, war die Caritas-Einrichtung eine der ersten, die sich bewarb, weil Angelika Hülter, die seit 2005 Leiterin ist, voll und ganz hinter diesem Konzept steht. Im ersten Durchgang wurde man leider nicht für die Zertifizierung ausgewählt, dann klappte es aber. 2007 bis 2008 erfolgte schließlich die Zertifizierung für das

Gütesiegel „Familienzentrum NRW“. 2020 wurde die Kindertageseinrichtung erneut ausgezeichnet und bekam das Güte-

siegel in Form einer Urkunde im Oktober für weitere vier Jahre verliehen.

Aber das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ ist nicht das Einzige, womit sich die Einrichtung am Dördelweg schmücken kann. Die Kindertagesstätte wurde zudem nach einem erfolgten Zertifizierungsverfahren vom Erzbischöflichen Generalvikariat als sogenannter „Pastoraler Ort“ anerkannt. Aus den Händen von Dechant Pfarrer Johannes Hammer erhielt die Belegschaft seinerzeit vor zwei Jahren die entsprechende Urkunde. Momentan wird auch hierbei der Re-Zertifizierungsprozess angestrebt.

Natürlich gestaltet sich der Alltag im Kindergarten derzeit aufgrund der Corona-Pandemie schwierig. Nichtsdestotrotz will die Einrichtung nicht darauf verzichten, mit den Schützlingen kirchliche Feste zu feiern. Dazu gehört selbstverständlich auch St. Martin. Eifrig wurden Laternen gebastelt. Der Laternenumzug findet in diesem Jahr allerdings ohne Beteiligung der Familien statt.



Zu St. Martin haben die Kinder fleißig Laternen gebastelt.